

„Die Stadt Graz, insbesondere die Mitglieder ihres Gemeinderates und der Stadtregierung, werden sich in ihrem Handeln von den internationalen Menschenrechten leiten lassen. Dadurch sollen ihre Einwohnerinnen und Einwohner, insbesondere die Jugend, über geltende Menschenrechte und ihre damit verbundenen Rechte und Pflichten informiert werden.“ Menschenrechtserklärung der Stadt Graz vom 8.2.2001, 1. Absatz.

Veranstaltungsprogramm

► Wintersemester 2005/2006



► Das Team des ETC

Wolfgang Benedek
Direktor, Wissenschaftliche Leitung

Renate Kicker
Vizedirektorin,
Wissenschaftliche Leitung

Gerd Oberleitner
Wissenschaftliche Betreuung,
Human Security

Edith Marko-Stöckl
Verwaltung und Rechnungswesen

Klaus Starl
Geschäftsführung, Projektkoordination,
Wissenschaftliche Mitarbeit

Gerlinde Kohlroser
Manual „Understanding Human Rights“
gerlinde.kohlroser@etc-graz.at

Ursula Prinzl
Bibliothek, Redaktion Human Security Perspectives
ursula.prinzl@etc-graz.at

Barbara Schmiedl
Menschenrechtsbildung, Sommerakademie,
Südosteuropa-Koordination
barbara.schmiedl@etc-graz.at

Anke Sembacher
Wissenschaftliche Mitarbeit
anke.sembacher@etc-graz.at

Maddalena Vivona
Projektentwicklung, Sommerakademie
Redaktion Human Security Perspectives,
maddalena.vivona@etc-graz.at

Beate Weninger
Öffentlichkeitsarbeit
beate.weninger@etc-graz.at



► Liebe Interessentinnen und Interessenten!

Vor Ihnen liegt das Veranstaltungsprogramm für das Wintersemester 2005/2006, mit dem wir Sie sehr herzlich zu unseren Veranstaltungen am ETC einladen wollen.

Am 7. Dezember feiern wir das fünfjährige Bestehen des ETC mit einer Veranstaltung, die sowohl inhaltlich als auch von der Möglichkeit zur Begegnung von besonderem Interesse sein wird. In diesen fünf Jahren hat sich das Europäische Trainings- und Forschungszentrum für Menschenrechte und Demokratie sowohl in Graz selbst als auch auf europäischer und internationaler Ebene bereits einen Namen gemacht. Durch seine Aktivitäten in Graz, in Südosteuropa und darüber hinaus konnte es sein Anliegen, die Förderung der Menschenrechte, der Rechtsstaatlichkeit und der Demokratie, die auch die zentralen Werte der europäischen Identität bilden, erfolgreich verwirklichen.

Die Veranstaltungen dieses Semesters orientieren sich an den Schwerpunkten der Arbeit des ETC: Der Stärkung des Verständnisses und der Fähigkeit zur Anwendung der Menschenrechte in der Menschenrechtsstadt Graz, die Erforschung der Zusammenhänge zwischen Menschenrechten und menschlicher Sicherheit und die Bedeutung der Menschenrechte in Südosteuropa, für Gesellschaften in Transformation. Eine Diskussion mit Bürgermeister Siegfried Nagl soll eine vertiefte Auseinandersetzung mit der Frage der Menschenrechte im Zusammenhang des Verhältnisses zwischen Europäischer Union und Türkei erbringen. Dazu kommt u.a. eine gemeinsam mit dem Büro für Frieden und Entwicklung gestaltete Lehrgangreihe zum Thema „Buben schlagen – Mädchen beißen“ im Hinblick auf den Umgang mit Gewalt im Schulalltag, ein Seminar für RechtsanwältInnen zum Gleichbehandlungsrecht und das Angebot eines ganz besonderen Workshops, in dem Märchen aus menschenrechtlicher Sicht interpretiert werden.

Im Wintersemester wird auch wieder die Ringlehrveranstaltung „Menschenrechte verstehen“ auf Grundlage des Handbuchs für Menschenrechtsbildung des ETC zusammen mit der Universität angeboten, die jeden Mittwoch um 18.15 Uhr am ETC hochinteressante ReferentInnen aus Theorie und Praxis zu den verschiedenen menschenrechtlichen Themen sowie zusätzlich die Möglichkeit zum Erwerb eines TrainerInnenzertifikats bieten wird.

Wolfgang Benedek

► Inhaltsverzeichnis

Manual

- 8** Ringvorlesung zum Manual „Menschenrechte verstehen“

ETC-Feier

- 10** 5 Jahre ETC

Menschenrechte und Menschliche Sicherheit

- 11** Erfahrungsbericht: Möglichkeiten und Grenzen internationaler Wahlbeobachtung am Beispiel Äthiopien
- 12** ExpertInnengespräch: Menschenrechte statt Armutfallen: Arbeitslosigkeit und prekäre Arbeitsverhältnisse in Österreich. Österreichische NGOs wenden sich an den UN-Sozialausschuss in Genf
- 13** Informationsveranstaltung: Die Ergebnisse des UN-Weltgipfels zur Informationsgesellschaft
- 14** Workshop: Globalisierung und Menschenrechte
- 15** ExpertInnengespräch: Reform des europäischen und universellen Menschenrechtsschutzes - Positionen und Bemühungen Österreichs
- 16** Seminar für Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte: Gleichbehandlungsrecht

Menschenrechtsstadt

- 17** Lesung und Diskussion: Writer in Exile Maxwell Sibanda (Zimbabwe)
- 18** Podiumsdiskussion: Der EU-Beitritt der Türkei unter dem Gesichtspunkt der Menschenrechte

- 19** Schwerpunkt: Frauen / Migrantinnen
Round Table zum Weltaidstag: Kein Recht auf Gesundheit? Auswirkungen von Asyl- und Fremdenrecht auf die Lage von Sexarbeiterinnen
- 20** Schwerpunkt: MigrantInnen
Informationsveranstaltung: Gleiche Rechte – Gleiche Chancen. Gleichbehandlung und Polizeiarbeit

Menschenrechtsbildung

- 21** PI-Lehrgangreihe: Buben schlagen – Mädchen beißen. Hintergründe und Intervention bei männlicher und weiblicher Gewalt unter besonderer Berücksichtigung des Schulalltags
- 22** „Hätte ich doch was gesagt ...!“
Argumentationstraining gegen Diskriminierung
- 23** Workshop: Märchen mit Blick auf Menschenrechte lesen

Südosteuropa

- 24** Präsentation des Occasional Paper: Menschenrechte und wirtschaftliche Kooperation – Multilaterale Corporate Social Responsibility in Südosteuropa

Manual

- 25** LehrerInnenberatung sowie Durchführung von Workshops in Schulen zu den Menschenrechtsthemen des Manuals „Menschenrechte verstehen“

► Kalendarium

Oktober	13. Oktober, 19.00	11
	Erfahrungsbericht: Möglichkeiten und Grenzen internationaler Wahlbeobachtung am Beispiel Äthiopien	
November	3. November, 19.00	17
	Lesung und Diskussion: Writer in Exile Maxwell Sibanda (Zimbabwe)	
	7./8. November, 9.00 – 16.30 (Friedensbüro Graz)	21
	PI-Lehrgangreihe: Buben schlagen – Mädchen beißen. Hintergründe und Intervention bei männlicher und weiblicher Gewalt unter besonderer Berücksichtigung des Schulalltags	
	10. November, 13.00 – 17.00	22
	„Hätte ich doch was gesagt ...!“ Argumentationstraining gegen Diskriminierung	
	16. November, 19.00	18
	Podiumsdiskussion: Der EU-Beitritt der Türkei unter dem Gesichtspunkt der Menschenrechte	
	24. November, 19.00	12
	ExpertInnengespräch: Menschenrechte statt Armutsfallen - Arbeitslosigkeit und prekäre Arbeitsverhältnisse in Österreich. Österreichische NGOs wenden sich an den UN-Sozialausschuss in Genf	
Dezember	1. Dezember, 19.00	19
	Schwerpunkt: Frauen / Migrantinnen Round Table zum Weltaidstag: Kein Recht auf Gesundheit? Auswirkungen von Asyl- und Fremdenrecht auf die Lage von Sexarbeiterinnen	
	2. Dezember 10.00 – 17.00	14
	Workshop: Globalisierung und Menschenrechte	

	7. Dezember, 19.30	10
	Fünffjahresfeier des Europäischen Trainings- und Forschungszentrums für Menschenrechte und Demokratie	
	13. Dezember, 19.00	13
	Informationsveranstaltung: Die Ergebnisse des UN-Weltgipfels zur Informationsgesellschaft	
	14./15. Dezember, 9.00 – 16.30 (PI Graz)	21
	PI-Lehrgangreihe: Buben schlagen – Mädchen beißen. Hintergründe und Intervention bei männlicher und weiblicher Gewalt unter besonderer Berücksichtigung des Schulalltags	
Jänner	11. Jänner, 19.00 – 22.00	23
	Workshop: Märchen mit Blick auf Menschenrechte lesen	
	16. Jänner, 19.00	15
	ExpertInnengespräch: Reform des europäischen und universellen Menschenrechtsschutzes - Positionen und Bemühungen Österreichs	
	19. Jänner, 16.00 – 17.30	20
	Schwerpunkt: MigrantInnen Informationsveranstaltung: Gleiche Rechte – Gleiche Chancen. Gleichbehandlung und Polizeiarbeit	
	23. Jänner, 19.00	24
	Präsentation des Occasional Paper: Menschenrechte und wirtschaftliche Kooperation – Multilaterale Corporate Social Responsibility in Südosteuropa	
	27. Jänner, 13.00 – 17.00	16
	Seminar für Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte: Gleichbehandlungsrecht	
März	21./22. März, 9.00 – 16.30 (PI Graz)	21
	PI-Lehrgangreihe: Buben schlagen – Mädchen beißen. Hintergründe und Intervention bei männlicher und weiblicher Gewalt unter besonderer Berücksichtigung des Schulalltags	

► Ringvorlesung: Menschenrechte verstehen

jeweils 18.15 – 19.45 | ETC Graz

Auf Grundlage des vom ETC ausgearbeiteten Handbuchs für Menschenrechte „Menschenrechte verstehen“ wird auch im WS 2005/2006 wieder eine allgemeine Einführung in die Menschenrechte angeboten, die für HörerInnen aller Fakultäten sowie für interessierte Gäste von außerhalb der Universität gedacht ist. Die TeilnehmerInnen der Lehrveranstaltung erhalten Einführung und Überblick über die wesentlichen Bereiche des internationalen Menschenrechtsschutzes, wobei besonderes Gewicht auf das Verständnis der Menschenrechte und die Zusammenhänge zwischen Menschenrechten und menschlicher Sicherheit gelegt wird. Ein positiver Abschluss der Lehrveranstaltung setzt regelmäßige Vorbereitung auf Grundlage des Handbuchs, Mitarbeit sowie eine Hausarbeit voraus.

Die Lehrveranstaltung, die von den wesentlichen AutorInnen und MitarbeiterInnen des Handbuchs gestaltet wird, weist darüber hinaus einen besonderen Praxisbezug auf: In jeder Lehrveranstaltung kommen neben den VertreterInnen der Wissenschaft auch VertreterInnen der Praxis zu Wort, woraus sich ein fruchtbarer Dialog und eine erhöhte Praxisrelevanz der Veranstaltung ergibt.

- 12.10.2005 **Eröffnung: Einführung in das System der Menschenrechte** Wolfgang Benedek, Renate Kicker
- 19.10.2005 **Menschenrechte in bewaffneten Konflikten**
Anke Sembacher
- 25.10.2005 **Freiheit von Armut**
Wolfgang Benedek; Gäste: Gabi Grundnig, Welthaus Graz
Claudia Samayoa, Menschenrechtsexpertin aus Guatemala
- 09.11.2005 **Menschenrechte des Kindes**
Claudia Pekari; Gast: Christian Theiss, Kinderanwalt
- 15.11.2005 **Menschenrechte der Frau**
Anke Sembacher; Gast: Karin Schmidlechner, Institut für Geschichte

- 23.11.2005 **Rechtsstaatlichkeit und faires Verfahren**
Kirsten Schmalenbach; Gast: Gottfried Musger, OLG Graz
- 30.11.2005 **Nichtdiskriminierung**
Klaus Starl; Gäste: Kamdem Mou Pou a Hom, MigrantInnenbeirat Graz,
Susanne Prisching, Regionalanwaltschaft für Gleichbehandlung
- 06.12.2005 **Recht auf Bildung**
Wolfgang Benedek;
Gast: Martin Polaschek, Vizerektor für Studium und Lehre
- 14.12.2005 **Recht auf Gesundheit**
Gerd Oberleitner; Gast: Richard Horst Noack, Institut für Sozialmedizin
- 21.12.2005 **Arbeit**
Catrin Pekari; Gast: Marcel Kirisits, Arbeiterkammer Steiermark
- 11.01.2006 **Verbot der Folter**
Renate Kicker;
Gast: Manfred Nowak, UNO-Sonderberichterstatter über die Folter
- 18.01.2006 **Meinungs- und Medienfreiheit**
Wolfgang Benedek;
Gast: Ernst Sittinger, Leiter der Steiermarkredaktion der Presse
- 25.01.2006 **Religion**
Yvonne Schmidt; Gast: Otto König, Theologische Fakultät Graz,
Abschlussfeier

InteressentInnen können darüber hinaus ein Zertifikat erwerben, wonach sie als qualifizierte TrainerInnen für das Handbuch und seine spezifische Methodik ausgebildet sind. Dieses Zertifikat erfordert die zusätzliche Teilnahme an Trainingsworkshops im Dezember und Februar, in welchen die Methodik des Handbuchs und die darin enthaltenen Übungen vertieft werden.

Der Zertifikatskurs findet zu folgenden Terminen statt:

16.12.2005, ganztägig 09.00 – 16.00 Uhr
sowie 01.02. und 02.02.2006, ganztägig 09.00 – 16.00 Uhr

Anmeldung: ETC, unter 0136 322888 1 oder office@etc-graz.at

► 5 Jahre ETC

7. Dezember | 19.30 | ETC Graz

Gemeinsam mit seinen MitbegründerInnen, Beiratsmitgliedern, MitarbeiterInnen, UnterstützerInnen und PartnerInnen möchte das ETC im festlichen Rahmen sein fünfjähriges Bestehen feiern und dazu alle WegbegleiterInnen sowie InteressentInnen herzlich einladen.

Im Anschluss an die Ansprachen und den Festvortrag dürfen wir Sie zu einem Buffet mit Livemusik einladen.

Die detaillierte Ankündigung entnehmen sie bitte unserer gesonderten Aussendung bzw. der Internetseite des ETC:

www.etc-graz.at

► Möglichkeiten und Grenzen internationaler Wahlbeobachtung am Beispiel Äthiopien

13. Oktober 2005 | 19.00 | ETC Graz

Erfahrungsbericht

Vortragender:

Christian Pippan

Universität Graz, Institut für Völkerrecht und internationale Beziehungen

Am Beispiel der Beobachtungsmission der EU in Äthiopien anlässlich der Parlamentswahlen vom Mai 2005 wird einerseits der Prozess der ‚Professionalisierung‘ veranschaulicht, den die internationale Wahlbeobachtung während der letzten Jahre durchlaufen hat, andererseits aber auch kritisch zu den Grenzen von Election Monitoring als Mittel der Demokratieförderung Stellung bezogen.

Zielgruppe:

Öffentlichkeit, JuristInnen, StudentInnen, künftige WahlbeobachterInnen, NGOs

► Menschenrechte statt Armutsfallen

Arbeitslosigkeit und prekäre Arbeitsverhältnisse in Österreich. Österreichische NGOs wenden sich an den UN-Sozialausschuss in Genf

24. November 2005 | 19.00 | ETC Graz

ExpertInnengespräch

DiskutantInnen:

Dietmar Köhler (angefragt), Arbeitslos – Initiativ

Eva Lachkovics, FIAN, WIDE

Edith Zitz, Landtagsabgeordnete der Grünen

Herta Kindermann-Wlasak, stv. Landesgeschäftsführerin
des Arbeitsmarktservice Steiermark

Kurt Flecker, Soziallandesrat

Moderation: Klaus Kapuy, Universität Graz

Innerhalb der von FIAN organisierten Veranstaltungsreihe zur Präsentation des Parallelberichts österreichischer NGOs an das UN-Komitee für wirtschaftliche, soziale und kulturelle Menschenrechte veranstaltet das ETC einen Abend zum Thema Arbeitslosigkeit und Armutsbekämpfung. Es soll der Frage des direkten wie indirekten Zusammenhangs von Armut und steigender Arbeitslosigkeit in Österreich – basierend auf den Ergebnissen des Parallelberichts – nachgegangen werden.

Zielgruppe:

ArbeitnehmerInnen, GewerkschafterInnen, Arbeiterkammer, Arbeitsamt, NGOs, Universität (Völkerrecht, Arbeitsrecht)

KooperationspartnerInnen:

FIAN, AbsolventInnenverein der Karl Franzens-Universität Graz

► Globalisierung und Menschenrechte

2. Dezember | 10.00 – 17.00 | Afro-Asiatisches Institut in Graz

Workshop

Vortragende:

Wolfgang Benedek

Universität Graz, Institut für Völkerrecht und internationale Beziehungen

Gudrun Rabussay

Menschenrechtsbeirat

Gerd Oberleitner

Universität Graz, Institut für Völkerrecht und internationale Beziehungen

Klaus Kapuy

Universität Graz, Institut für Völkerrecht und internationale Beziehungen

Der Workshop beschäftigt sich mit den Einflüssen der Globalisierung auf die Menschenrechte in den Ländern des Südens. Darüber hinaus stellen sich die TeilnehmerInnen der Frage, wie Menschenrechte geschützt und Menschenrechtsverletzungen reduziert werden können und welche Rollen dabei Staaten, UNO, Menschenrechtsorganisationen und internationale Unternehmen spielen.

Zielgruppe:

StipendiatInnen des AAI aus Afrika, Asien und Lateinamerika, StudentInnen der Global Studies

Kooperationspartner: Afro-Asiatisches Institut Graz

Anmeldung und Kontakt:

Tristan Aichinger, Afro-Asiatisches Institut; t.aichinger@aai-graz.at

► Die Ergebnisse des UN-Weltgipfels zur Informationsgesellschaft

13. Dezember | 19.00 | ETC Graz

Informationsveranstaltung

Nachdem der erste Teil des UN-Weltgipfels zur Informationsgesellschaft (WSIS) im Dezember 2003 von der Weltöffentlichkeit weitgehend unbemerkt vorbeiging, verspricht der für November dieses Jahres in Tunis bevorstehende zweite Teil einiges mehr an Aufregung. Bereits im Vorfeld üben zahlreiche NGOs heftige Kritik an der Politik des Gastgebers Tunesien, dem schwere Verstöße gegen die Menschenrechte vorgeworfen werden. Die Ergebnisse des Gipfels und deren tatsächliche Relevanz für die Informationsgesellschaft in Österreich diskutieren Vertreter aus Politik, Medien, Wissenschaft und NGOs.

Zielgruppe:

ExpertInnen und einschlägig Tätige, Medien

Kontakt:

Catrin Pekari, catrin.pekari@uni-graz.at, 0316/ 380-3413

► Reform des europäischen und universellen Menschenrechtsschutzes Positionen und Bemühungen Österreichs

16. Jänner | 19.00 | ETC Graz

ExpertInnengespräch

Vortragende:

Bert Theuermann

Leiter der Menschenrechtsabteilung im Völkerrechtsbüro des BMAA

Ingrid Siess-Scherz

Abteilungsleiterin Grund- und Menschenrechte des Verfassungsdienstes im Bundeskanzleramt

Die Veranstaltung hat eine Bewertung der Entwicklung des universellen Menschenrechtsschutzes (EGMR, EU-MRA, VN-MRR) am Beispiel der Entwicklungen in den Vereinten Nationen sowie des Europäischen Menschenrechtsschutzes am Beispiel der Tätigkeit des EGMR und der Organe der EU zum Gegenstand. Gefahren sowie Chancen für den Menschenrechtsschutz und die Umsetzung internationaler und europäischer Menschenrechtsstandards in Österreich sollen analysiert werden.

Zielgruppe:

Öffentlichkeit, JuristInnen, Universitätsangehörige, PolitikerInnen, im Menschenrechtsbereich Tätige

► Gleichbehandlungsrecht

27. Jänner | 13.00 – 17.00 | ETC Graz

Seminar für Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte

Mit der Umsetzung der EU-Richtlinie im neuen GIBG ist ein neues Betätigungsfeld für die Anwaltschaft entstanden. Mit namhaften ExpertInnen aus der Praxis behandelt das ETC in diesem Seminar die Struktur der insgesamt drei Gesetze, den Diskriminierungsbegriff, die Tatbestände, Beweisregelung, das außergerichtliche und das gerichtliche Verfahren und das Verhältnis zum EU-Recht sowie einschlägige Rechtsprechung.

Zielgruppe:

RAe für Arbeits- und Sozialrecht, Mietrecht, Familienrecht

MindestteilnehmerInnenzahl: 15

Kosten:

250,-/Person, 200,- für KonzipientInnen

Anmeldung:

am ETC Graz, klaus.starl@etc-graz.at

(Anmeldung bis spätestens 20. Jänner 2006)

► Writer in Exile Maxwell Sibanda (Zimbabwe)

3. November | 19.00 | ETC Graz

Lesung und Diskussion

Vortragende:

Maxwell Sibanda

Writer in Exile, Journalist (Zimbabwe)

Luise Grinschgl

Kulturvermittlung Steiermark

Maxwell Sibanda, Writer in Exile und Journalist aus Zimbabwe berichtet über seine Erfahrungen, die er in Zimbabwe mit dem Menschenrecht auf Meinungs- und Medienfreiheit gemacht hat sowie über sein Leben als Asylschreiber hier in Graz. Darüber hinaus wird er aus seinen eigenen Werken lesen. Die Veranstaltung wird auf Englisch abgehalten.

Zielgruppe:

Öffentlichkeit, NGOs, Literatur- und Kulturinteressierte, JournalistInnen

Kooperation: Kulturvermittlung Steiermark

► Der EU-Beitritt der Türkei unter dem Gesichtspunkt der Menschenrechte

16. November | 19.00 | ETC Graz

Podiumsdiskussion

DiskutantInnen:

Siegfried Nagl

Bürgermeister der Stadt Graz

Wolfgang Benedek

Universität Graz, Institut für Völkerrecht und internationale Beziehungen

Harald Baloch

Bischöflicher Berater für Wissenschaft und Kultur, Diözese Graz-Seckau

Günther Encic

ORF Steiermark

Moderation: Renate Kicker

Universität Graz, Institut für Völkerrecht und internationale Beziehungen

Der Beitritt der Türkei bleibt weiterhin ein Zerreißthema für die EU. Die Türkei strebt die Vollmitgliedschaft an, einige Länder sind für eine „privilegierte Partnerschaft“, andere für gänzlich neu anzudenkende Alternativen. Welche Lösung hat Zukunft? Dieser Frage soll unter dem Gesichtspunkt der Menschenrechte innerhalb dieser Podiumsdiskussion vielfältig und auf hohem Niveau nachgegangen werden.

Zielgruppe:

Öffentlichkeit, EU-Interessierte, Politik, NGOs

Kooperation: Stadt Graz

► Kein Recht auf Gesundheit?

Auswirkungen von Asyl- und Fremdenrecht auf die Lage von Sexarbeiterinnen
Schwerpunkt: Frauen / Migrantinnen

1. Dezember | 19.00 | ETC Graz

Round Table zum Weltaidstag

DiskutantInnen:

Maria Schenner, Steirische AIDS-Hilfe

Irene Windisch, DANAIDA

Sylvia Groth (angefragt), Frauengesundheitszentrum

Christine Anderwald, CARITAS / Marienambulanz

Doris Cordova (angefragt), LEFÖ

Anke Sembacher, ETC, Universität Graz

Günther Schiffrer (angefragt), Universität Graz / Refugee Law Clinic,

NN, Bundespolizeidirektion,

Wilfriede Monogioudis, Stadträtin für Gesundheit

NN, ZEBRA

In der ExpertInnenrunde soll die Frage aufgegriffen werden, welche Auswirkungen die Gesetzeslage (Fremdenrecht, neues Asylgesetz) auf die Situation und Gesundheit von Sexarbeiterinnen hat. Der Menschenrechtsstadtprozess bietet hier einen formalen Rahmen für das Wiederaufgreifen der zunehmend brisanten Problematik.

Zielgruppe:

Öffentlichkeit, Interessierte, Politik, NGOs

Kooperationspartnerin:

Steirische AIDS-Hilfe

► Gleiche Rechte – Gleiche Chancen.

Gleichbehandlung und Polizeiarbeit Schwerpunkt: MigrantInnen

19. Jänner 2006 | 16.00 – 17.30
Chiala Afrika's, Griesplatz 13

Informationsveranstaltung

Klaus Starl, ETC Graz

Kamdem Mou Poh a Hom, Chiala Afrika's

Helmut Westermayer (angefragt), Bundespolizeidirektion Graz

Mit dem seit 1. Juli 2004 in Kraft getretenen Gleichbehandlungsrecht wird Ungleichbehandlung verboten und sollen Chancen verbessert werden. In der Veranstaltung wird darüber informiert, für welche Bereiche dieses Gesetz gilt, inwieweit Einzelne davon betroffen sind und welche rechtlichen Folgen dieses Gesetz nach sich zieht. Weiters werden im direkten Gespräch mit der Exekutive alltägliche Fragen und Probleme diskutiert und von beiden Blickwinkeln aus konstruktiv betrachtet.

Zielgruppe:

KlientInnen von Chiala Afrika's und GrazerInnen afrikanischer Herkunft

► Buben schlagen – Mädchen beißen.

Mädchen beißen. Hintergründe und Intervention bei männlicher und weiblicher Gewalt unter besonderer Berücksichtigung des Schulalltags

7./8. November, 14./15. Dezember
21./22. März
1./2. Juni 2006,

Friedensbüro Graz (Block 1), PI Graz (Block 2 und 3),
ETC Graz (Block 4)

PI-Lehrgangsreihe

Block 1: Gewalttheorie, rechtliche Grundlagen

Block 2: Psychische Gewalt und ihre möglichen Formen

Block 3: Physische Gewalt und ihre möglichen Formen

Block 4: Interkulturelle Gewalt und ihre Formen

Zielgruppe: AHS-LehrerInnen

Mindestteilnehmerzahl: je Block 15

Kosten: 10,- Kopierbeitrag

Kooperationspartner:

Grazer Büro für Frieden und Entwicklung, PI Steiermark

Anmeldeschluss: gemäß PI-Ausschreibung

► „Hätte ich doch was gesagt ...!“

10. November | 13.00 – 17.00 | ETC Graz

Argumentationstraining gegen Diskriminierung

Vortragende:

Barbara Schmiedl, ETC Graz

Das Training richtet sich an alle, die nicht mehr passiv zuhören wollen, wenn diskriminierende Parolen und Stammtischsprüche verkündet werden. Es soll eine kurze Einführung in Handlungsformen und angemessene Argumentationsstrategien in schwierigen Situationen bieten und dazu ermuntern, Partei zu ergreifen für Menschenrechte, Gewaltfreiheit und Toleranz.

Zielgruppe:

NGO-MitarbeiterInnen, MitarbeiterInnen in Erwachsenenbildung und Jugendarbeit, Interessierte, Öffentlichkeit

Mindestteilnehmerzahl: 12

Kosten: 10,- Kopierbeitrag

Anmeldung:

Barbara Schmiedl, barbara.schmiedl@etc-graz.at, 0316/322 888 20 (Anmeldung bis spätestens 4. November 2005)

► Märchen mit Blick auf Menschenrechte lesen

11. Jänner | 19.00 – 22.00

Ed. Staudinger, HS I., Wagnerstraße 7, 8430 Leibnitz

Workshop

Vortragende:

Claudia Pekari, ETC Graz

Vom „kohlpehrabenschwarzen Mohr“ über die „rote Zora“ bis Harry Potter. Seit Kinder (wieder) lesen, stellen sich Eltern und PädagogInnen die Frage, welche Ideen, Welt – und Rollenbilder in Kinder- und Jugendbüchern explizit und implizit vermittelt werden. An diesem Abend werden wir beliebte und typische Texte lesen und analysieren, im Hinblick auf die Frage, wie mit Rassismus, Diskriminierung und menschenrechtlicher Problematik in Büchern umgegangen werden kann.

Zielgruppe:

Tagesmütter, Eltern, Großeltern, KindergartenpädagogInnen, GrundschullehrerInnen

Kosten: 10,50 / ermäßigt 6,-

Kooperationspartner: Tagesmütter Graz-Steiermark

Anmeldung: Barbara Schuligoi, Tagesmütter Graz-Steiermark, Regionalstelle Leibnitz, 8430 Leibnitz, Hauptplatz 12, Tel / Fax 03452 71527

► Menschenrechte und wirtschaftliche Kooperation

Multilaterale Corporate Social Responsibility in Südosteuropa

23. Jänner 2006 | 19.00 | ETC Graz

Präsentation des Occasional Paper

Vortragende:

Wolfgang Benedek, Universität Graz

Barbara Schmiedl, ETC Graz

Klaus Starl, ETC Graz

Beate Weninger, ETC Graz

Ziel des vom Zukunftsfond des Landes Steiermark initiierten Forschungsprojekts „Human Rights and Economic Cooperation: Multilateral Corporate Social Responsibility in South-East-Europe“ war es, die Zusammenhänge zwischen Menschenrechten, Good Governance und wirtschaftlicher Zusammenarbeit unter dem Titel der Corporate Social Responsibility zu untersuchen und aus den Ergebnissen der Studie Empfehlungen für CSR auf bi- und multilateraler Ebene abzuleiten.

Zielgruppe:

Wirtschaftskammer, Industriellenvereinigung, Banken, Wirtschaftstreibende, Universitätsangehörige (ReSoWi)

Projektförderer und -auftraggeber:

Zukunftsfond des Landes Steiermark

► Manual: Menschenrechte verstehen

LehrerInnenberatung sowie Durchführung von Workshops in Schulen zu den Modulen und Menschenrechtsthemen des Manuals „Menschenrechte verstehen“.

Wir bieten engagierten und interessierten Lehrerinnen und Lehrern die Möglichkeit einer Beratung bezüglich Aufbau und Inhalt einer Menschenrechtsbildungseinheit am ETC (welches Thema, wie werden Schwerpunkte gesetzt, Klärung altersspezifischer Fragen und Anforderungen usw.). Unterrichtsbeigleitende und unterstützende Materialien liegen bei uns auf und können für den Unterricht entliehen werden. Zusätzlich zu diesen Beratungen steht das ETC-TrainerInnenteam auch für die Durchführung von Unterrichtseinheiten zu den Themen Folter, Demokratie, Terrorismus, Diskriminierung, Rechte des Kindes, Rechte der Frau u.v.m. zur Verfügung.

Unkostenbeitrag: nach Dauer und Inhalt

Das Manual „Menschenrechte verstehen“ ist über den NWW-Verlag (24,80 Euro) sowie über die Materialienliste der Servicestelle Menschenrechtsbildung des BMBWK am Ludwig-Boltzmann-Institut für Menschenrechte zu beziehen.

Details auf Anfrage

► **Anmeldung**

Die Vorträge und Diskussionen am ETC sind frei zugänglich. Um sich für eines unserer Seminare anzumelden, können Sie auf unserer Homepage das Anmeldeformular ausfüllen und als Attachment per E-mail an uns schicken.

Auch telefonische (Tel.: 322-888-23) oder Faxanmeldungen (Fax: 322-888-4) nehmen wir gerne entgegen. Bitte beachten Sie die Anmeldefristen!

► **Zahlungsbedingungen**

Die Seminaregebühren überweisen Sie bitte nach Erhalt des Zahlscheins auf unser Konto bei der CA-BA Graz, BLZ 12.000, Kt. Nr. 07883942000.

Sie können in Ausnahmefällen auch direkt bei Seminarbeginn bar bezahlen.

Abmeldungen, die bis zu einer Woche vor Beginn der Veranstaltung vorgenommen werden, sind kostenlos. Bei Stornierungen nach dieser Frist können wir die Gebühren leider nicht mehr rückerstatten. Sollte eine Veranstaltung abgesagt werden müssen, erhalten Sie eine Verständigung und die Rückerstattung des vollen Seminarbeitrages.

► **Bürozeiten**

Unsere Bürozeiten sind Montag bis Freitag jeweils von 9 bis 13 Uhr. Sollten Sie uns außerhalb dieser Zeiten aufsuchen wollen, bitten wir um vorherige Vereinbarung.

► **Lageplan**



► **Adresse**

ETC – Mozarthof
 Schubertstraße 29, A-8010 Graz
 Tel. +43 (0)316 322 888-1
 Fax. +43 (0)316 322 888-4
 E-mail office@etc-graz.at
 www.etc-graz.at

Wir danken den unten stehenden Institutionen für Ihre wohlwollende Unterstützung und Kooperation.
Das Sommersemesterprogramm wurde mit finanzieller Unterstützung der Paragraph-Software GmbH gedruckt.



bm:bwk



ETC - Schubertstraße 29, A-8010 Graz

Tel. +43 (0)316 322 888-1 | Fax. +43 (0)316 322 888-4 | office@etc-graz.at | www.etc-graz.at